Schriftliche Anfrage betreffend fahrradfreundlichen Winterdienst 10.5356.01

Fällt Schnee auf die Strassen der Stadt, werden zuerst die Fahrbahnen der Motorfahrzeuge vom Schnee befreit. Die Radstreifen, Radwege sowie den Radfahrenden vorbehaltene Strassenüberfahrten auf Kreuzungen folgen später oder die Reinigung unterbleibt völlig. Signalisierte Radrouten sind davon nicht ausgenommen.

Diese Praxis setzt die Fahrradfahrenden Gefahren aus und ist deshalb wenig geeignet, das Radfahren in der Stadt zu fördern. Sie zwingt oft geradezu dazu, das bei solchen Verhältnissen ohnehin stark belastete öffentliche Verkehrsmittel zu benützen.

Auch das für die Umwelterziehung erwünschte Benützen des Fahrrads für den Schulweg sollte uneingeschränkt und derart möglich sein, dass die Eltern keinerlei zusätzliche Risiken befürchten müssen.

Ich frage deshalb den Regierungsrat an, wie er diese Situation im Sinne der Radfahrenden verbessern will und welche Prioritäten er beim Winterdienst von Verkehrsflächen künftig setzen will.

Christoph Wydler